

Kritik eines Rekruten

Autor(en): **Müller, Mathias**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **86 (2011)**

Heft 5

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-716937>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Kritik eines Rekruten

Von Oberstlt i Gst Mathias Müller

«Damit wir während der Verlegung, die nächste Woche beginnt, keine Probleme beim Bezug und Verlassen eines Bereitschaftsraumes haben, will ich heute dieses Verhalten mit der ganzen Kp noch einmal üben», erklärte der Kp Kdt, Oblt Necopinus, beim Antrittsverlesen seinen Rekruten.

Während die Rekruten unter der Leitung der Unteroffiziere die Einsatzbereitschaft erstellten, erteilte Necopinus seinen Zugführern die Befehlsausgabe für die angekündigte Übung. Kurz nach 10 Uhr bezog die Kp dann auch ihren ersten Bereitschaftsraum in einem Industriegebiet. Der Bezug war chaotisch und entsprach nicht im Geringsten dem, was der Kp Kdt erwartet hatte. Necopinus brach die Übung ab, noch bevor die Rekruten die Fahrzeuge verlassen konnten. Nach kurzer Übungskritik an die Zugführer hiess es: «Das Ganze noch einmal!».

Gesagt getan. Die Kp verschob zurück in die Kaserne und erstellte erneut die

Ausgangsstellung. Um 11 Uhr löste der Kp Kdt den erneuten Bezug des Bereitschaftsraumes aus. Zu seiner Enttäuschung war auch dieser Versuch ein Desaster. «Wir werden so lange üben, bis es klappt!» so der enervierte Kp Kdt zu seinen Zfhr. «Um 13 Uhr seid ihr wieder bereit in der Ausgangsposition! Ist das klar?», bellte der Oblt weiter.

Durch Lt Roco darauf aufmerksam gemacht, das dies bedeute, dass den Rekruten knapp 20 Minuten blieben um sich zu verpflegen, erwiderte Necopinus schroff: «Ihr habt mir mit Eurem dilettantischen Verhalten bereits einen ganzen Morgen gestohlen, wenn ich Euch ein wenig Mittagszeit nehme, ist dies nicht von Bedeutung!». Daraufhin stampfte er weg.

Am Nachmittag zeigte sich das gleiche Bild wie am Morgen. Gegen 16 Uhr brach der Kp Kdt die Übung ab und befahl die Kp zurück in die Kaserne. Dort angekommen, erteilte er der ganzen Kp eine mündliche

Abreibung. «Es wird schwierig sein, die Verlegung und die intergrierte Durchhalteübung bestehen zu können, wenn die Kp nicht einmal in der Lage ist, einen Bereitschaftsraum zu beziehen!»

Am Schluss seiner wutentbrannten Rede meldete sich Rekrut Bastos zur Überraschung aller Anwesenden unangemeldet zu Wort: «Herr Oberleutnant, diese Übung heute war ein riesen Mist! Den ganzen Tag sassen wir Rekruten auf den Fahrzeugen, fuhren hin und her, hatten keine Zeit für das Mittagessen, und nun werden wir auch noch getadelt! Was soll das! So ein Blödsinn! So ein unglaublicher Schwachsinn! Und es tut mir leid, aber Sie waren Übungsleiter dieses Quatsches, dies spricht ja nicht wirklich für Ihre Fähigkeiten». Der Kp Kdt war sichtlich durch die energische Reaktion des Rekruten überrascht.

Es war totenstill, sämtliche 150 Augenpaare waren nun auf Necopinus gerichtet... Was würden Sie als Kp Kdt tun?

NATO-PARTNERSCHAFT

Kompetenzzentrum SWISSINT ist offizielles Trainingszentrum

Im Rahmen der Partnerschaft für den Frieden (PfP) wurde das Kompetenzzentrum für Friedensförderung der Schweizer Armee, SWISSINT in Stans-Oberdorf NW, durch den Nordatlantikrat als offizielles PfP-Trainings- und Ausbildungszentrum zertifiziert.

Mit der Zertifizierung erhält die Schweizer Armee eine Anerkennung für die traditionell guten Dienste im Bereich der Friedensförderung, welche die qualitativ hochstehende Ausbildung im Ausbildungszentrum SWISSINT bestätigt.

Schweizer Offiziere, Unteroffiziere und Soldaten sowie zivile Mitarbeiter von VBS und EDA erlernen in den Ausbildungskursen das Verhalten in Krisenregionen und den Umgang mit Menschen aus anderen Kulturen.

Ausgewählte Kurse im Kompetenzzentrum SWISSINT stehen im Rahmen von PfP auch internationalen Teilnehmern offen. Neben dem Grundkurs Friedensförderung findet in Stans auch die Ausbildung für die unbewaffneten Schweizer Militärbeobachter statt.

Walter Frik

den andern. In seiner neuen Funktion von einem Tag auf

Formelle anging, so verbesserte sich Bastos Kp Kdt hervorragend war. Und was das

Es zeigte sich, dass der Entscheid des die Herausforderung an. mer noch völlig überrascht, doch er nahm ideale Gefechtsordnanz.» Bastos war im denken mit, deshalb wären Sie für mich die Sie haben den Mut, kritisch zu sein, und Sie Soldat wenig, der mich immer nur bejählt fragt. Mir bringt ein formell hervorragender kritisch zu sein, jemand der mich hinterordnanz, die sich getraut, mir gegenüber Recht, was ich aber will, ist eine Gefechts- und soldatischer sind als ich!« Sie haben gibt doch Leute, die sich besser benehmen bereit: «Wieso gerade ich? Ich meine, es Frage war Bastos nicht im Geringsten vor- len Sie diesen Job übernehmen?» Auf diese eine persönliche Gefechtsordnanz. Wol- Bastos, ich brauche für die Verlegung noch war er wohl zu weit gegangen? «Rekrut terredung mit dem Kp Kdt halten sollte, nicht, was er von dieser persönlichen Un- wandte er sich Bastos zu. Bastos wusste Die Zfhr stimmten zu. Nach den Zfhr raumes am Geländemodell studiere.

einer Stunde den Bezug eines Bereitschafts- werde, vorher aber noch zusammen während

ein gemeinsames Nachtessen einnehmen kommen. Den Zfhr schlug er vor, dass man an, dass die Zfhr sowie Bastos kurz zu ihm seine Leute verfügen liess, ordnete er noch 19 Uhr Hauptverlesen!« Bevor Necopinus das fakultative Nachtessen. Nächster Termin Tagessparkdienst und macht Euch bereit für Schlusstrich unter diesen Tag. Macht den denke, es ist besser, wir ziehen hier den Euch nicht gut genug instruiert habe. Ich Zfhr um: «Und ihr habt nicht erfüllt, weil ich Necopinus drehte sich nun zu seinen Zfhr diesen nicht beherrschen.»

Bereitschaftsraumes geschwiebert, weil die stumpfsinnig! Schliesslich ist der Bezug des- Fahrzeugen zu sitzen... Das ist wirklich nichts anderes gemacht haben, als auf den dass die Soldaten während des ganzen Tages haben Recht, Bastos! Mir wird jetzt bewusst, Sekunden inne, um dann fortzufahren: «Sie zuschlagen!» Der Kp Kdt hielt erneut einige ich untersagte Ihnen, einen solchen Ton an- stimmter aber ruhiger Stimme: «Rekr Bastos, Ewigkeit. Dann sagte Necopinus mit be- über seinen Mut, schien diese Zeit wie eine sprachlos an. Bastos, wohl selber überrascht Necopinus schaute Bastos ein Zeitlang

Mögliche Lösung

SO ENTSCHEIDEN SIE